



Pressemitteilung

Kick-off Veranstaltung zur Netzwerkreihe „Verkehrswende beginnt im Kopf“

Ulm, 4. Dezember 2019 – Gestern fand im Donaübüro das erste von drei Netzwerktreffen zum Thema „Verkehrswende beginnt im Kopf“ statt. Aufbauend auf der Workshopreihe des EU-Projekts Transdanube.Pearls traf sich die Arbeitsgruppe Tourismus und Mobilität. Die Gruppe besteht aus 25 institutionellen Vertreter*innen der Region Ulm/Neu-Ulm aus den Bereichen Tourismus und Mobilität aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Interessensverbänden. Als Organisator der Netzwerkreihe im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Mobilität in Ulm / Neu-Ulm“ ermöglicht das Donaübüro den institutionsübergreifenden Austausch, fördert Kooperationen und führt eigene Maßnahmen in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern durch.

Grundlage des Treffens am 4. Dezember 2019 war der regionale Tourismus- und Mobilitätsplan mit seinen 16 Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Reihum berichteten die Teilnehmer*innen über den Status der Maßnahmenumsetzung sowie aktuell laufende Mobilitätsprojekte. Abschließend setzte Andreas Rebholz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Nachhaltige Unternehmensführung der Uni Ulm, einen Impuls zum Thema „Verhaltensänderung bei der Verkehrsmittelwahl durch freie Fahrt in Bus und Straßenbahn?“. Die Moderation des Netzwerktreffens lag bei Alexandra Bohner, die als Projektmanagerin für den Bereich Mobilität bei der Donaübüro Ulm/Neu-Ulm gGmbH angestellt ist.

Das Treffen der Arbeitsgruppe Tourismus und Mobilität fand im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Mobilität in Ulm/ Neu-Ulm“ (2019-2020) gefördert durch das „Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat statt. Es handelt sich hierbei um ein Projekt, welches die Ergebnisse des EU-Projekts Transdanube.Pearls (2017-2019) verstetigt und weiterentwickelt. Ziel des Projekts ist es, die nachhaltige Mobilität für Einwohner*innen und Tourist*innen in der Region Ulm/Neu-Ulm zu fördern und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Teil des Projekts ist eine Netzwerkreihe zum Thema „Verkehrswende beginnt im Kopf“. Im Rahmen der Reihe findet im März 2020 ein Studienbesuch nach Offenburg mit einer Besichtigung der dortigen Mobilitätsstationen statt. Das nächste Netzwerktreffen in Ulm findet im

Mai 2020 zum Thema „Verhaltensänderung bei der Verkehrsmittelwahl durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit?“ statt. Hierfür konnten Referenten der Agora Verkehrswende sowie der Stadt Lindau als Best Practice Beispiel gewonnen werden.



Bild 1: Austausch zum Stand der Bemühungen zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Tourismus © Donaübüro

Kontakt

Projektmanagerin für den Bereich Mobilität

Alexandra Bohner

Donaubüro Ulm/Neu-Ulm

Tel.: 0731 88 03 06 20

Email: a.bohner@donaubuero.de